

Federführung:	
Bau- und Planungsamt	Drucksache-Nr.: 016/2025

Anfrage

Beratungsfolge	Zuständigkeit
Stadtverordnetenversammlung	zur Kenntnisnahme

Anfrage der ULI-Fraktion betr. Erweiterung der Fußgängerzone in die Schulze-Delitzsch-Straße

Der Magistrat wird gebeten, über den aktuellen Sachstand der Drucksache zu berichten.

Stellungnahme:

Das Bau- und Planungsamt hat zusammen mit dem Ordnungsamt sowie dem Referat WSK die im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (Drucksache-Nr. 033/2024) aufgeführten Punkte geprüft. Von der Stadtverwaltung kann folgendes Zwischenergebnis mitgeteilt werden:

Eine bauliche Sperrung der Schulze-Delitzsch-Straße für den motorisierten Durchgangsverkehr, z.B. durch Poller sowie die Entfernung der Parkmöglichkeiten, ist grundsätzlich möglich. Die Befahrbarkeit für Fahrräder kann dabei aufrechterhalten werden. Die abschließende verkehrsrechtliche Prüfung der Straßenverkehrsbehörde ist allerdings noch nicht erfolgt und steht auch in Abhängigkeit von den im Weiteren noch nicht abschließend geklärten Themenfeldern.

So hat die fachliche Abstimmung aufgezeigt, dass eine bauliche Sperrung, z.B. durch Poller, nicht vereinbar sein wird, mit dem ebenfalls beschlossenen Ziel von durchgehend nutzbaren Behindertenparkplätzen und eines Halteplatzes für den Lieferverkehr. Dies liegt an der fehlenden Möglichkeit neben den Stellplätzen auch noch eine normgerechte Wendemöglichkeit in der Schulze-Delitzsch-Straße für die Nutzer der Behindertenparkplätze sowie für den Lieferverkehr einzurichten.

Noch nicht abgeschlossen ist die Prüfung bezüglich der Möglichkeiten für die gewünschte Erhöhung der Aufenthaltsqualität z.B. durch das Aufstellen von Ruhebänken und Bäumen (ggf. in Kübeln). Grundsätzlich könnten hierfür die aktuell als Stellplatzflächen herangezogenen Bereiche genutzt werden. Hierbei werden jedoch von den beteiligten Fachstellen der Stadtverwaltung, je nach Umfang der Maßnahmen, noch nicht abschließend geklärte Konflikte gesehen. Dies betrifft insbesondere die Themenfelder Marktwesen (Stichwort erhebliche Beschränkung der Aufstellflächen für Frühlings-, Herbst- und Weihnachtsmarkt sowie Ausweisstandort Wochenmarkt sowie Freihaltung Rettungsgasse) sowie Brandschutzauflagen für den Verkehrsraum der Schulze-Delitzsch-Straße auf Grund der angrenzenden Gebäude (Prüfung der Brandschutzkonzepte der angrenzenden Gebäude ist hier noch nicht abgeschlossen).

Die Stadt Idstein hat über den Mobilitätsmanager der Stadt Idstein, Herrn Weis, vorsorglich bei der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) des Landes Hessen einen Antrag für das Projekt „Straßen neu entdecken“ gestellt. Über dieses Landesprojekt würde die Stadt Idstein, vorbehaltlich des Zuschlags, noch in 2025 insgesamt 14 Stadtmöbel und Elemente für einige Monate vom Land Hessen ohne Gebühr zur Verfügung gestellt bekommen.

Idstein, den 10. Februar 2025

Christian Herfurth
Bürgermeister

Axel Wilz
Amtsleiter